

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Monika Fink, Martin Haller und Astrid Schmitt (SPD)

und

Antwort

des Ministeriums des Innern, für Sport und Infrastruktur

Open-Government-Data-Portal

Die **Kleine Anfrage 1423** vom 8. März 2013 hat folgenden Wortlaut:

Auf der diesjährigen CeBIT (5. bis 9. März 2013, Hannover) stellt Rheinland-Pfalz sein Open-Government-Data-Portal vor. Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

1. Welche Ziele verfolgt die Landesregierung mit dem Aufbau des Portals?
2. Welche Informationen wird die Landesregierung über die neue Plattform den Nutzern anbieten können?
3. Wie unterscheidet sich das neue Angebot der Landesregierung von den bisherigen Möglichkeiten zur Information im Internet?
4. Welche Schwerpunkte sieht die Landesregierung für den künftigen Ausbau des Portals zu einer umfassenden Plattform?

Das **Ministerium des Innern, für Sport und Infrastruktur** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 2. April 2013 wie folgt beantwortet:

Zu Frage 1:

Das Open-Government-Data-Portal Rheinland-Pfalz bietet einen einfachen und zentralen Zugang zu amtlichen Informationen aus den rheinland-pfälzischen Verwaltungen. Mit diesem sukzessiv und nutzerorientiert auszubauenden Portal wird die Basis geschaffen für mehr Partizipation und Kooperation.

Zu Frage 2:

Am 5. März 2013 startete das Open-Government-Data-Portal Rheinland-Pfalz mit Daten aus den Bereichen Soziales, Verkehr, Statistik und Geodaten. Weitere Datensätze aus anderen Ressortbereichen werden Schritt für Schritt hinzugefügt.

Zu Frage 3:

Das Open-Government-Data-Portal Rheinland-Pfalz erleichtert zunächst einmal den Zugang zu Daten und Informationen der beteiligten Stellen, die an anderer Stelle im Internet aufrufbar sind. Dabei verweist es auf diese Speicherorte, ohne selbst die Ursprungsdaten zu speichern und vorzuhalten. Es werden somit an zentraler Stelle Datensätze zur Verfügung gestellt.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger müssen jetzt nicht mehr an verschiedenen Stellen suchen und sich dabei mit unterschiedlichen Suchmasken beschäftigen. Vielmehr haben sie die Möglichkeit, für sie relevante Daten und Informationen aus mehreren Verwaltungsbereichen gleichzeitig zu suchen und Zusammenhänge darzustellen. Unterstützung bei dieser Suche liefern vereinheitlichte beschreibende Hintergrundinformationen, sogenannte Metadaten, sowie die Zuordnung von Kategorien und Schlagworten zu den einzelnen Daten.

b. w.

Zu Frage 4:

Beim Start des Open-Government-Data-Portal Rheinland-Pfalz wurde der Schwerpunkt auf die für Nutzer, also Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen, Verbände, Interessensgruppen, interessanten Daten und Informationen gelegt.

In weiteren Schritten sollen die verschiedenen Open-Data-Angebote aus kommunalen Bereichen und weiteren Bereichen der Landesverwaltung integriert werden

In Vertretung:
Heike Raab
Staatssekretärin